

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und
Integration
vom 12.06.2024**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Alpyildiz, Durak	Internationale Liste
Askin-Gezici, Aygül	Internationale Liste
Hatzfeld-Baumann, Ute	Internationale Liste
Bezgin, Yasar	Türkische Liste
Clemens, Peter	CDU
Günther, Klaus	CDU
Leidig-Petermann, Magali	SPD
Stauffer, Monika	Die Grünen/Offene Liste
Fruth, Peter	AfD

(nicht stimmberechtigte)

Kiefer, Simon	Verwaltung
Frey, Tanja	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Buisson-Koch, Frederique	Internationale Liste
Hesso, Ayman	Internationale Liste
Marchetti, Sabatino	Internationale Liste
Olgun, M. Ali	Internationale Liste
Theobald, Ina	Internationale Liste
Calay, Mehmet	Türkische Liste
Erdogan, Salif	Türkische Liste

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Die Mitglieder des Beirates für Migration und Integration waren durch Einladung vom 04.06.2024 auf Mittwoch, den 12.06.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 4 wurden in öffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Herr Peter Clemens und Herr Klaus Günther bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Frau Askin-Gezici
(Vorsitzende/r)

Frau Tanja Frey
(Schriftführer/in)

Herr Peter Clemens
(Schriftführendes Beiratsmitglied)

Herr Klaus Günther
(Schriftführendes Beiratsmitglied)

Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und beglückwünscht die am Sonntag, 09.06.2024 frisch gewählten Stadtratsmitglieder der verschiedenen Parteien zu ihrer Wahl.

Es wird die ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Sitzung, zu der mit Schreiben vom 04.06.2024 eingeladen wurde, festgestellt. Es bestehen keine Einwände gegen die Form und Frist.

Schriffthführer sind Herr Clemens und Herr Günther

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Bayar, Beiratsvorsitzender des BMI Kaiserslautern. Dieser erklärt sein Interesse an der Teilnahme an der Sitzung mit der Kontaktaufnahme aufgrund eines Informationsaustauschs. Er möchte gerne Personen mit gleichen Interessen am Beirat kennenlernen. In Kaiserslautern gibt es für den Ablauf von Beiratssitzungen und der Arbeit des Beirats strukturierte Ablaufmethoden, die aber schon etwas älter sind. Er ist daran interessiert, evtl. Abläufe zu verbessern und möchte sich informieren, wie es bei anderen Beiräten funktioniert, um eine evtl. Leistungssteigerung zu ermöglichen. Auch ist er an der Leistungssteigerung seiner übrigen Beiratsmitglieder interessiert, insbesondere hinsichtlich der anstehenden Beiratswahl im November. In Kaiserslautern wird nach der niedrigen Wahlbeteiligung von lediglich 3,3 % über eine Briefwahl nachgedacht und angestrebt.

Die Vorsitzende erläutert, dass sie Kontakt hat zur Stadt Alzey und diese bereits bei der letzten Wahl durch die Briefwahl eine höhere Wahlbeteiligung erreicht haben.

Herr Bezgin kommentiert, dass es gut ist, sich bei anderen Kommunen über deren Ablauf zu informieren.

Frau Hatzfeld-Baumann stellt fest, dass Beirats-Aktionen geplant sind, diese aber ins Leere laufen, wenn nur wenige Mitglieder sich an diesen beteiligen. Es sollte mehr an die Öffentlichkeit herangetragen werden, dass es einen Beirat für Migration und Integration überhaupt gibt.

Frau Frey wird als neue Geschäftsstelle des BMI vorgestellt.

Im Anschluss wird die Anwesenheit der Mitglieder festgehalten.

I. Öffentliche Sitzung

1. Projektvorstellung "Pass[t] genau"
2. Vorstellung des Tätigkeitsberichts 2019-2024
3. Satzungsänderung
4. Informationen zum "Babylonischer Leseabend"



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Projektvorstellung "Pass[t] genau"

Beratungsergebnis:

Gremium BMI	Sitzung am 12.06.024	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="text"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="text"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

TOP 1 - Projekt "pass(t) genau"

Ab Mitte/Ende Juli 2024 soll das Projekt "pass(t) genau" in Frankenthal starten. Herr Kiefer informiert:

Hintergrund dieses neuen Projektes ist das neue Staatsangehörigkeitsrecht, das in Kürze in Kraft tritt. Dies beinhaltet ein höheres Aufkommen bei Einbürgerungsbehörden. Das Projekt "pass(!) genau" startet als Pilotprojekt in Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern. Die Nachfragen zum neuen Staatsangehörigkeitsrecht nehmen bei der Abteilung Integration zu. In Gesprächen mit dem Standesamt wird mit dem Projekt vordergründig die Entlastung durch das höhere Antragsaufkommen bei den Einbürgerungsbehörden sein. Dies wird erreicht durch niederschwellige Antragsstruktur, Ermöglichen der Zugänge zum Antragsverfahren. Die Lotsen werden geschult, um eine vorgelagerter Beratungsstruktur zu gewährleisten. Immer in Kommunikation mit dem Standesamt. Voraussetzungen für die Antragstellung werden damit vorab geklärt.

Es wurde hierzu Kontakt hergestellt zwischen dem Vorstand des Beirats, Frau Kolb als Projektkoordinatorin Rheinland-Pfalz und Herrn Kiefer als Abteilungsleitung Integration. Es gilt, durch ein Kennenlernen eine gute Kommunikationsebene zu schaffen.

Die Online-Schulung hat letzte Woche, am 06.06.2024 stattgefunden.

Dieses Projekt wird von folgenden Lotsen begleitet: Frau Stauffer, Frau Hatzfeld, Frau Askin-Gezici, sowie Herr Kiefer und Frau Hofmann vom Bereich Integration. Frau Hofmann wird in diesem Projekt von der Abteilung Integration den Lotsen zur Seite stehen

Dies bedarf die gute Zusammenarbeit zwischen Bereich Zentrale Dienste/Abteilung Standesamt und den projektbegleitenden Beiratsmitgliedern.

Sprechzeiten sind geplant in Tandemarbeit donnerstags ab 16.00 Uhr mit 2 ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Räumlichkeiten der Abteilung Integration.

Wichtig wäre eine stabile Regelmäßigkeit aufzubauen.

Wenn diese gegeben ist, kann das Projekt öffentlich beworben werden.

Herr Clemens stellt fest, dass es neben dem Standesamt noch andere behördliche Stellen gibt, an denen die Antragstellung verlangsamt und Prozesse optimiert werden sollten.

Herr Kiefer kommentiert, dass natürlich nicht nur das Standesamt von der gesetzlichen Neuerung betroffen sein wird, sondern auch die Ausländerbehörde.

Das Standesamt erteilt bereits die Rückmeldung, schon jetzt ausgelastet zu sein.

Termine sind teilweise erst im Jahr 2025 möglich. Dies wird sich auch noch steigern, da die Zahl der einbürgerungsfähigen Personen steigt.

Mit dem Projekt bestehen gute Chancen, den Prozess an sich zu verbessern und damit alle betroffenen Ämter zu entlasten.

Frau Hatzfeld-Baumann spricht an, dass durch die Schulung eine gute Vernetzung möglich ist. Durch den Austausch ist ein Einblick in die Organisationsstrukturen anderer Kommunen gewährt und bringt evtl. eine Verständnisförderung, wie dort der Ablauf ist.

Die Lotsen können schon vorab tätig werden, um die Behörden im Allgemeinen zu entlasten.

Herr Kiefer stellt fest, dass man dem Projekt Zeit geben muss. Es wird noch nicht alles sofort funktionieren. Man muss schauen, wo die Schnittstellen sind. Transparenz wird wichtig sein.

Antragsunterlagen wurden bisher zugeschickt, dann Einstieg in den Prozess. Die Lotsen helfen dabei, diese Antragsformulare vorbereiten und Unterlagen vorher abzuklären, damit der Prozess beim Standesamt schneller vorangetrieben werden kann.

Eine 2. Schulungsreihe soll noch erfolgen, Termine stehen allerdings noch nicht fest.

Herr Bezgin bietet dahingehend ausdrücklich seine Unterstützung an.

Frau Hatzfeld-Baumann und Frau Stauffer erklären, dass die Schulung sehr sinnvoll ist und sie in ihrer Arbeit weiterbringt und ein fundiertes Wissen erworben wurde.

Ein Gespräch mit dem Standesamt ist nochmals angedacht.

Am Rande wird auf die Einbürgerungsfeier am 17.06.2024, 17.00 Uhr hingewiesen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Vorstellung des Tätigkeitsberichts 2019-2024

Beratungsergebnis:

Gremium BMI	Sitzung am 12.06.2024	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

TOP 2 – Bericht über die Tätigkeiten und Projekte des Beirates für Migration und Integration – 01.07.2019 – 30.06.2024

Die Verwaltung berichtet:

Nach § 1 Absatz 7 der Satzung der Stadt Frankenthal (Pfalz) über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration vom 15. Mai 2009, in der Fassung vom 08.11.2014, erstellt der Beirat jeweils zur Mitte und zum Ende der Zeit, für die er gewählt ist, einen Bericht über seine Tätigkeit, der dem Stadtrat vorgelegt wird.

Der Beirat für Migration und Integration, für die Periode 2019-2024 wurde am 27. Oktober 2019 gewählt und konstituierte sich am 19. November 2019.

Der Bericht über die Tätigkeiten und Projekte für den Zeitraum 01.07.2019 bis 30.06.2024 wurde per E-Mail an Mitglieder des Beirats am 07.06.2024 vorab zur Kenntnisnahme von der Geschäftsstelle versandt.

Auf Nachfrage gibt es hierzu keine Wortmeldungen.

Der Tätigkeitsbericht kann somit in den Stadtrat am 26.06.2024 eingebracht und vorgestellt werden. Die Vorsitzende berichtet, dass sie leider am Sitzungstermin bereits in Urlaub ist. Frau Buisson-Koch wird hierzu zu einem späteren Zeitpunkt gefragt, ob ihr die Teilnahme an der Sitzung möglich ist.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Satzungsänderung

Beratungsergebnis:

Gremium BMI	Sitzung am 12.06.2024	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="text"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="text"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

TOP 3 – Satzungsänderung

Am 10. November 2024 steht die Neuwahl des Beirats für Migration und Integration an.

In diesem Zusammenhang wurde vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz eine neue Mustersatzung im März 2024 herausgegeben.

An dieser orientieren sich die Änderungen der Integrationssatzung, in der der Beirat für Migration und Integration geregelt ist.

In Zusammenarbeit mit dem Sitzungsdienst, der Bereichsleitung Migration und Integration, Abteilungsleitung Integration sowie der Geschäftsstelle wurde die Satzung hinsichtlich des Wahlverfahrens von einer Urnenwahl auf eine reine Briefwahl umgestellt.

Mit der reinen Briefwahl ist eine höhere Wahlbeteiligung zu erwarten. Dies wird in anderen Kommunen schon praktiziert.

Ein positiver Nebeneffekt wären die Minimierung der Personalkosten und Personal-Ressourcen.

Bei Zustimmung zur Satzungsänderung wird die Satzung am 26.06.2024 in den Stadtrat eingebracht.

Die Satzungsänderung wurde dem Vorstand vorab per Mail am 31.05.2024 mit der Bitte um Rückmeldung bis 04.06.2024 versendet. Eine negative Rückmeldung ist nicht erfolgt.

Die Mitglieder des Beirates haben in Vorbereitung auf die heutige Sitzung die Änderungssatzung und den Vergleich per E-Mail vom 07.06.2024 erhalten.

Hierzu äußert sich Herr Clemens kritisch über die fehlende Verbindlichkeit im Wortlaut der Satzung. Allerdings steht dies nicht einer Zustimmung seinerseits zur Satzungsänderung im Wege.

Frau Hatzfeld-Baumann stellt in den Raum, dass sich der neu gewählte Beirat dann mit einer erneuten Satzungsänderung auseinandersetzen kann und diese evtl. dann neu ausgearbeitet werden kann.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Wahlscheine den Wahlberechtigten automatisch nach Hause geschickt werden, ein gesonderter Antrag ist hierfür nicht notwendig inkl. Informationen über das Wahlverfahren (Formalia, Listen).

Eine abschließende Mitteilung über die Kampagne der AGARP ist derzeit noch nicht vorhanden und wird zu gegebener Zeit mitgeteilt. Städte/Kommune Alzey, Mainz, noch nicht da. Listen können schon vorgefertigt werden.

Wie oben bereits erwähnt, hat Alzey gute Erfahrungen mit der Briefwahl gemacht (Beteiligung). Weitere Städte wie Mainz, Rhein-Pfalz-Kreis, Bad Kreuznach, Bobenheim-Roxheim haben das Wahlverfahren auf eine reine Briefwahl umgestellt. Eine Resonanz bleibt abzuwarten.

Es wird über die Satzungsänderung abgestimmt:

Abstimmungsberechtigt: 9

Zustimmung: 8

Enthaltung: 1

Der Vorstand wird beauftragt, die Satzung in den Stadtrat einzubringen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Informationen zum "Babylonischer Leseabend"

Beratungsergebnis:

Gremium BMI	Sitzung am 12.06.2024	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

TOP 4 - Informationen zum 19. Babylonischen Leseabend

Morgen Abend ab 19.30 Uhr findet der 19. Babylonische Leseabend statt.
In diesem Jahr steht dieser ganz im Zeichen der "Liebe".

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei wurde der Flyer und die Plakate in einem neuen frischen Design entworfen.

Frau Leidig-Petermann wird an diesem Abend die Moderation übernehmen.

Die ezidische Kulturgemeinde konnte von Frau Askin-Gezici für die Bewirtung gewonnen werden und für die alkoholischen Getränke wird der Förderverein der Stadtbücherei Frankenthal sorgen.

Aus folgenden Ländern konnten Beiträge von Frau Hatzfeld und Frau Stauffer organisiert werden:

Armenien, Kasachstan, Tunesien, Syrien, musikalisch Beiträge: Ukraine, Eritea,
Des Weiteren werden Beiträge aus Finnland und Litauen erwartet, ebenso ein französischer Beitrag.

Der Auf- und Abbau wird von den Mitarbeitern der Stadtbücherei sowie der Geschäftsstelle übernommen.

Danke an alle Beteiligte für ihr Engagement.

Auf Nachfrage erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sitzung wird um 17.55 Uhr von der Vorsitzenden geschlossen.